

Ein Geschenk zum 15. Geburtstag

# Zuwachs fürs **Erich Kästner Museum**

**DRESDEN - Die Mittel für eins der kleinsten Museen Dresdens sind rar, die Wunschliste aber lang: Anlässlich seines 15. Geburtstages konnte sich das Erich Kästner Museum mithilfe der Dresdner Bürgerstiftung einige Wünsche erfüllen.**

„Ganz oben auf unserer Liste stand das 1930 in einmaliger Auflage erschienene erste Kinderbuch von Erich Kästner, ‚Artur mit dem langen Arm‘“, sagt Museumsmitarbeiterin Angelika Töpsch (58). Sie hat das rare Exemplar, das in Dresden nur in der SLUB vorhanden ist, per Online-Recherche in einer Schweizer Kästner-Sammlung entdeckt. Es gehört nun-

mehr zu dem Konvolut von insgesamt 33 Titeln, das das Museum mit Stiftungsgeldern (rund 2000 Euro) von dem Schweizer Sammler und weiteren Antiquaren erwerben konnte.

Insbesondere sind dies einige wertvolle Erstausgaben, wie „Das Fliegende Klassenzimmer“ von 1933, als Kästner schon verboten war, eine Sonderausgabe „Die 13 Monate“ als limitierter Firmen-Druck oder „Emil und die Detektive“ in einer Nachkriegsausgabe in Heftformat. Ab Sonntag ist eine Auswahl der Neuerwerbungen in einer Extra-Vitrine im Museum zu sehen.

Schon den Start des Erich Kästner Museums im Jahr 2000 hatte die Bürgerstiftung maßgeblich gefördert.

„Dass sich da einige Dresdner zusammenfanden, um einem großen Sohn der Stadt das längst fällige Domizil zu schaffen, fanden wir mehr als bemerkenswert“, sagt Stiftungschef Winfried Ripp (62). Eine von der Stiftung initiierte Spendensammlung 1999 mit 99 in der ganzen Stadt verteilten Hüten, wie sie Erich Kästner getragen hatte, brachte das Projekt auf den Weg.

„Zum 15. Geburtstag haben wir uns aber auch selbst ein Geschenk gemacht“, sagt Geschäftsführerin Andrea O'Brien (51): Erstmals konnten die Räume im Erdgeschoss renoviert werden, bekamen für 8000 Euro neue Fußböden, Wandgestaltung und Beleuchtung. **J.S.**



Die Villa Augustin am Albertplatz beherbergt das Erich Kästner Museum.



Museumsmitarbeiterin Angelika Töpsch (58) und Winfried Ripp (62) von der Bürgerstiftung mit neuen Kästner-Erwerbungen.

Fotos: Holim Heils

*Dresdner Morgenpost, 12.6.15*